

Kein Bock auf Scrum?

Ein kurzer Einblick in die Motivationstheorie



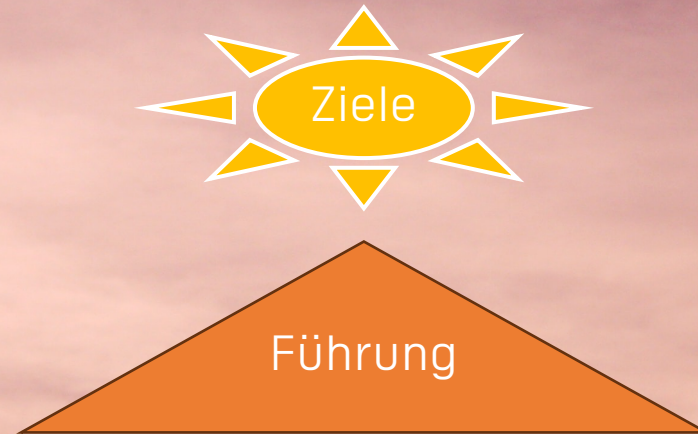
Was ist Motivierung?

A person in a dark hoodie is walking away from the camera on a long, straight asphalt road that stretches into the distance. The road is flanked by dry, reddish-brown desert terrain. In the background, there are silhouetted mountains and a bright sunset sky. The overall mood is contemplative and forward-looking.

Motivierung: Prozess, bei dem Menschen dazu angeregt werden, bestimmte Handlungen auszuführen oder bestimmte Ziele zu verfolgen

Motivation wird allgemein definiert als das, was erklärt, warum Menschen oder Tiere zu einem bestimmten Zeitpunkt ein bestimmtes Verhalten einleiten, fortsetzen oder beenden.

Wie komme ich zu dem Thema?



Führung: durch Interaktion
vermittelte Ausrichtung des
Handelns von Individuen und
Gruppen auf die **Verwirklichung
vorgegebener Ziele**



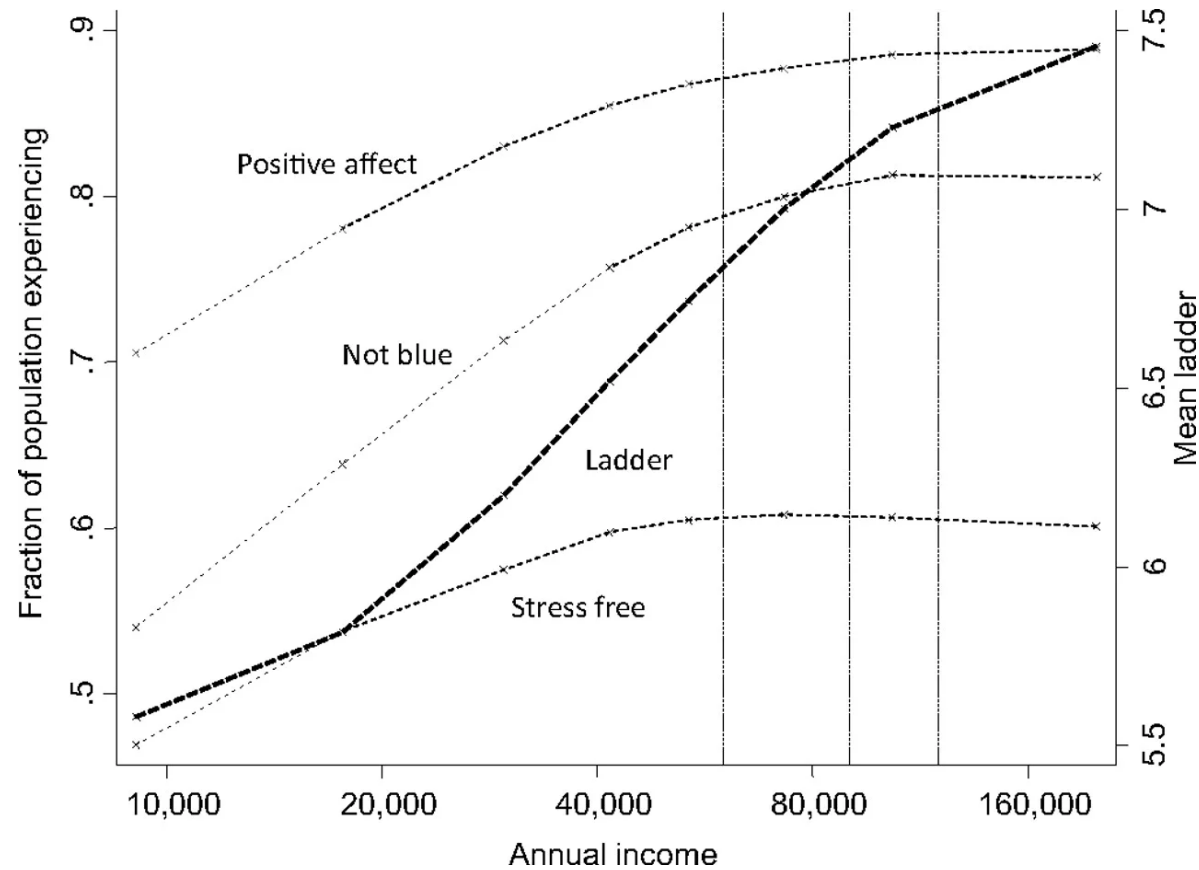
Legenden...



Die Karotte? – Extrinsisch funktioniert nicht! ODER?

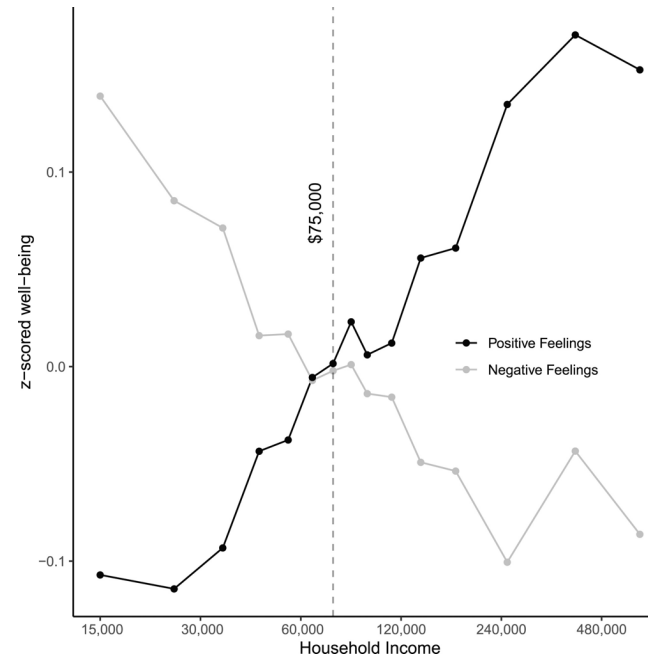
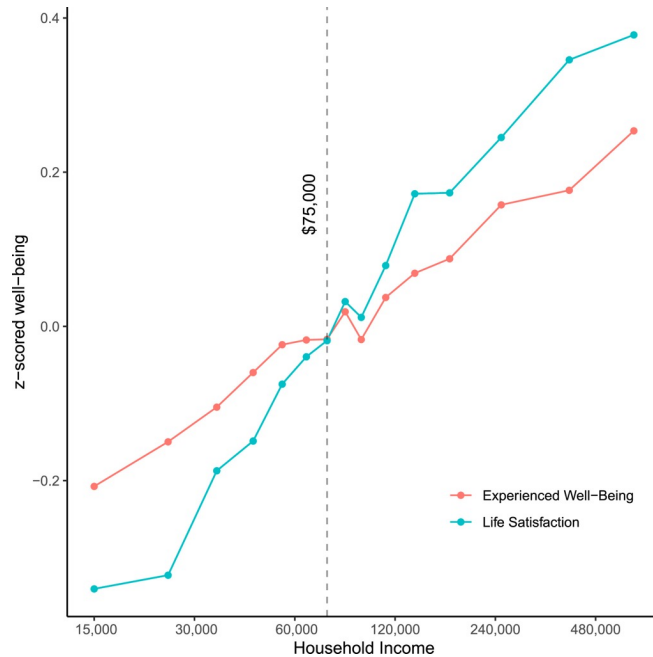


Funktioniert nicht?



Quelle: „High income improves evaluation of life but not emotional well-being“, Kahneman, Deaton, 2010, <https://www.pnas.org/doi/10.1073/pnas.1011492107>

Funktioniert doch...?



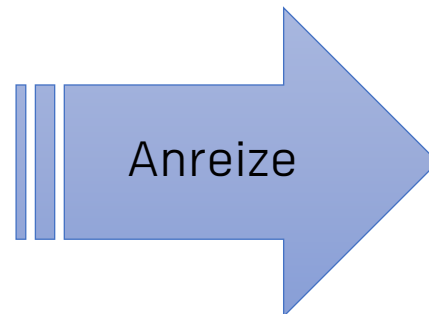
Quelle: „Experienced well-being rises with income, even above \$75,000 per year“, Killingsworth, <https://www.pnas.org/doi/10.1073/pnas.2016976118>

Funktioniert bedingt...

„... wenn extrinsische Anreize für eine intrinsisch interessante Aktivität eingeführt werden, neigen Menschen dazu, sich kontrolliert zu fühlen und die Ursache des Antriebs von innen nach außen zu verlagern...“ (Deci, Ryan - 2000)

I-PLOC

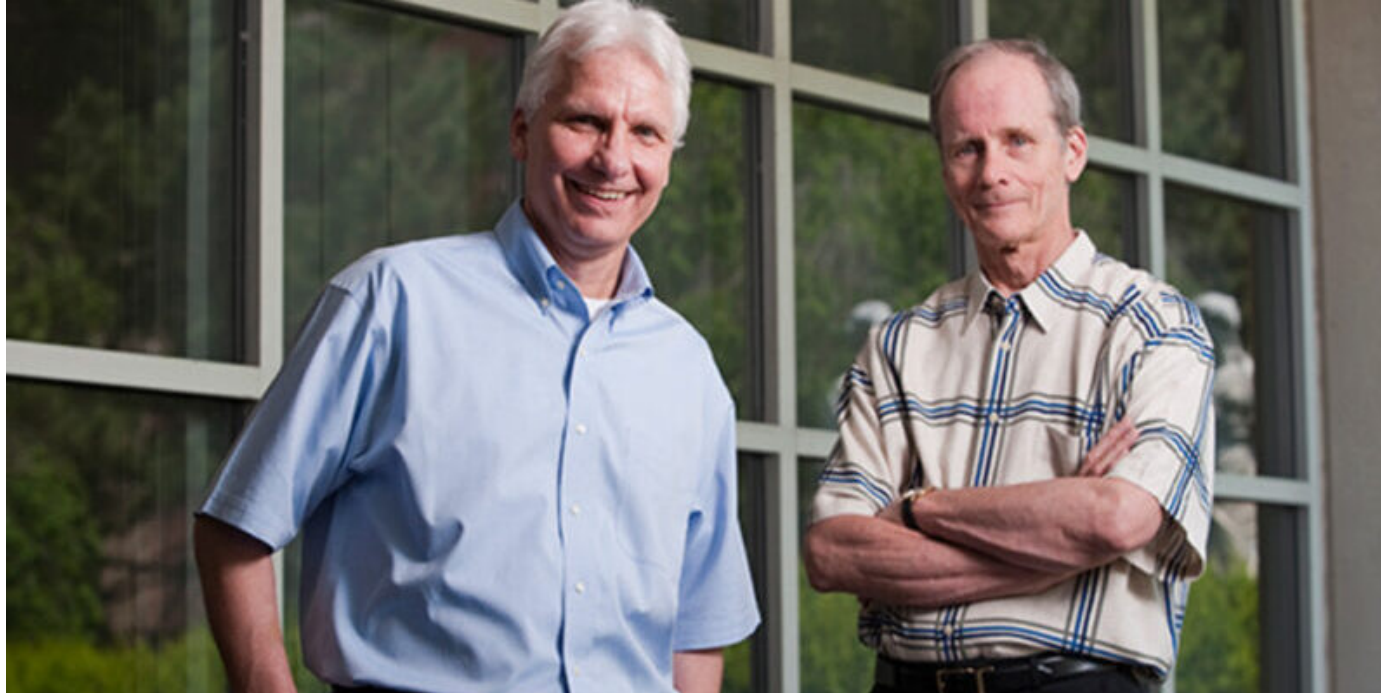
Internal - Perceived
Locus of Control



E-PLOC

External - Perceived
Locus of Control

Umdenken – Self Determination Theory



Richard M. Ryan ist Professor am Institut für Psychologie und Pädagogik an der Australian Catholic University und Forschungsprofessor, ebenfalls an der University of Rochester.

Edward L. Deci ist Professor für Psychologie und Sozialwissenschaften an der Universität von Rochester (New York)

Quellen:

„The “What” and “Why” of Goal Pursuits: Human Needs and the Self-Determination of Behavior“; Deci, Ryan; 2000; Psychological Inquiry, Vol. 11, No. 4, 227-268

<https://drimify.com/de/ressourcen/edward-deci-richard-ryan/>

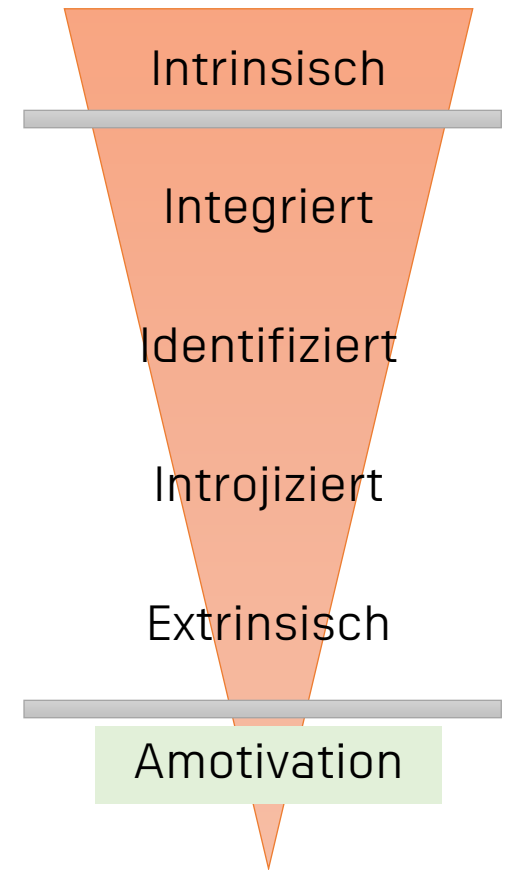
Umdenken – Self Determination Theory

Menschen sind im Grundzustand motiviert
(d.h. müssen nicht motiviert werden)

Allerdings gibt es verschiedene Stufen/Qualitäten der
Motivation

Stufen der Motivation

Es ist kein Verhalten erkennbar, da beispielsweise keine Ziele vorhanden sind, die angestrebt werden können oder sollten.

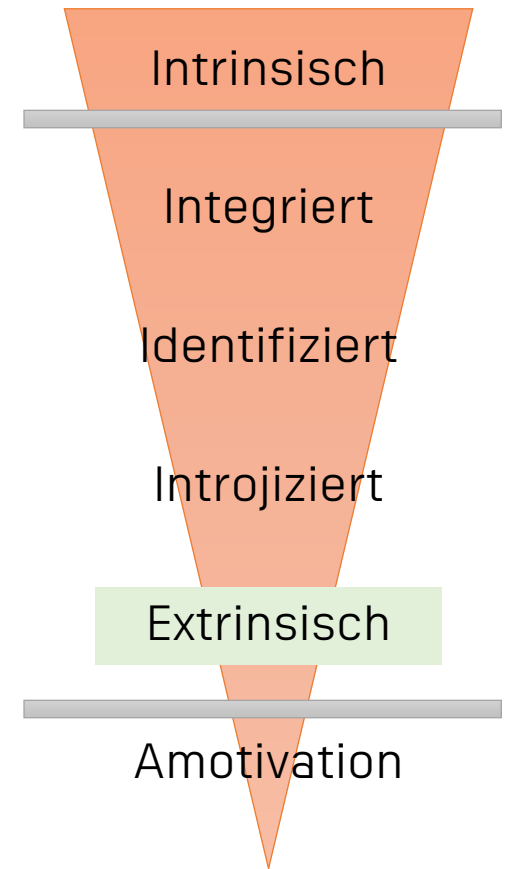


Stufen der Motivation

Verhalten wird an an den Tag gelegt um eine von außen ausgelöste **Belohnung** zu erreichen oder eine **Bestrafung** zu vermeiden.

Das Ziel ist dabei „egal“.

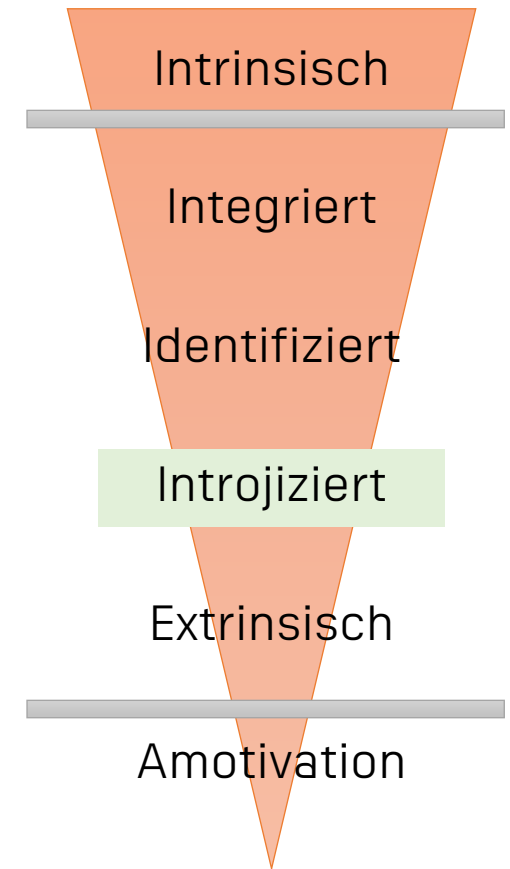
Bsp: „Wenn Du nicht jeden Tag 30 Minuten Sport machst, bekommst Du keine Medienzeit.“



Stufen der Motivation

Belohnung oder Bestrafung kommen nicht von außen, sondern aus dem Individuum heraus. Verhalten werden an den Tag gelegt, weil sonst Scham oder Schuldgefühle entstehen. Das Ziel ist weiterhin „egal“.

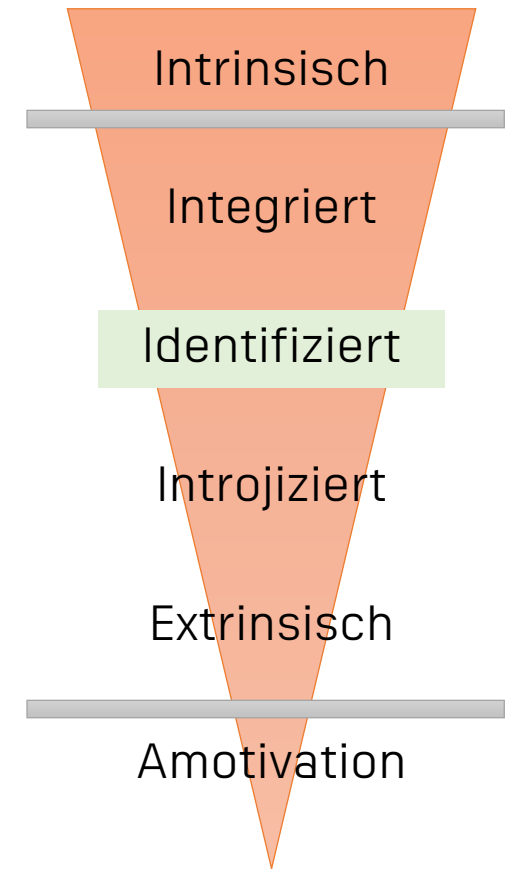
Bsp: „Wenn ich nicht mindestens 30 Minuten Sport mache, mag mich mein Papa nicht mehr.“



Stufen der Motivation

Der Zugrunde liegende Wert des Verhaltens wird verstanden. Das Ziel wird nun relevant uns aus eigenem Willen heraus angestrebt.

Bsp: „Ich möchte gerne bis ins hohe Alter fit bleiben, daher mache ich jeden Tag 30 Minuten Sport.“

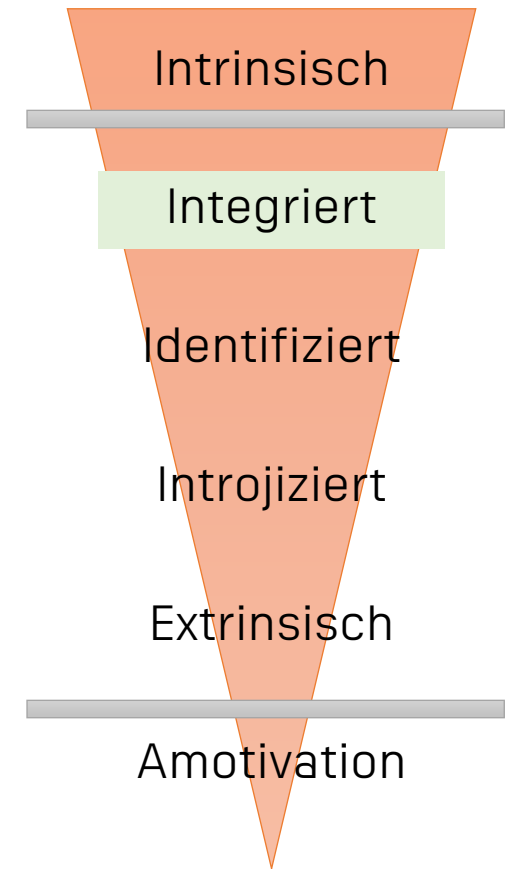


Stufen der Motivation

Ziele und Verhalten werden mit anderen Aspekten meiner Persönlichkeit und meinen Werten in Einklang gebracht.

Bsp: „Ich bin ein gesund lebender und sportlicher Mensch, daher mache ich jeden Tag 30 Minuten Sport.“

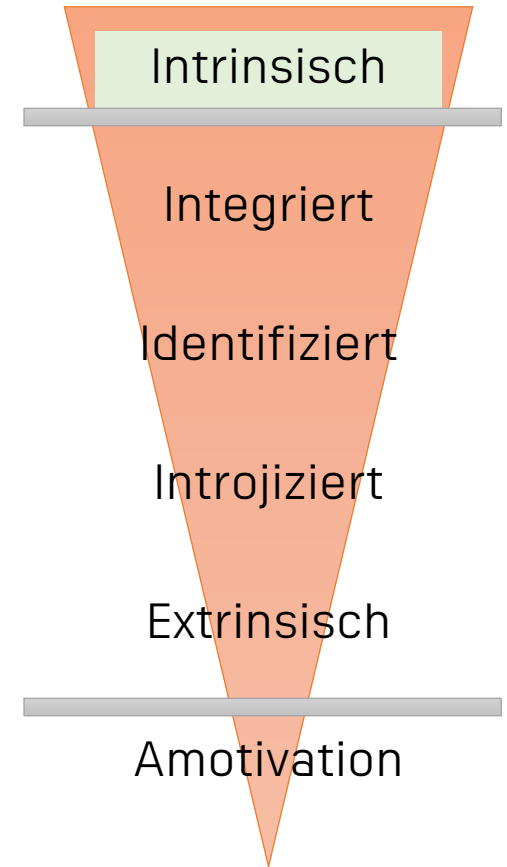
(Selbstbestimmte extrinsische Motivation)



Stufen der Motivation

Ich mache das einfach, weil ich es Will und es mir Spaß macht.

Bsp: Stricken, Lieblings-Sportart, Briefmarken sammeln, ...



Umdenken – Self Determination Theory

Es ist nicht nötig, Menschen diese Stufen „hochzuentwickeln“.

Internalisierung ist ein natürlicher Prozess, der v.a. von den psychologischen Grundbedürfnissen gestützt wird.

Das bedeutet?

Wichtiger, als Menschen zu
motivieren ist,

nicht zu demotivieren!

Umdenken – Self Determination Theory

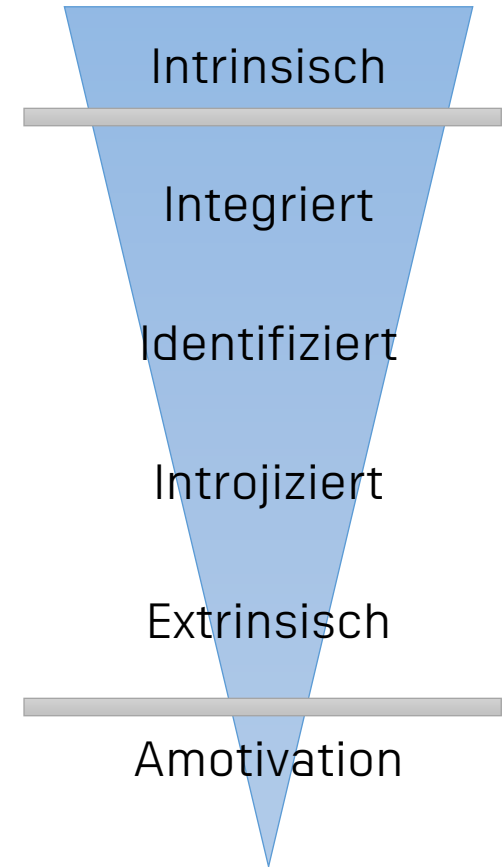
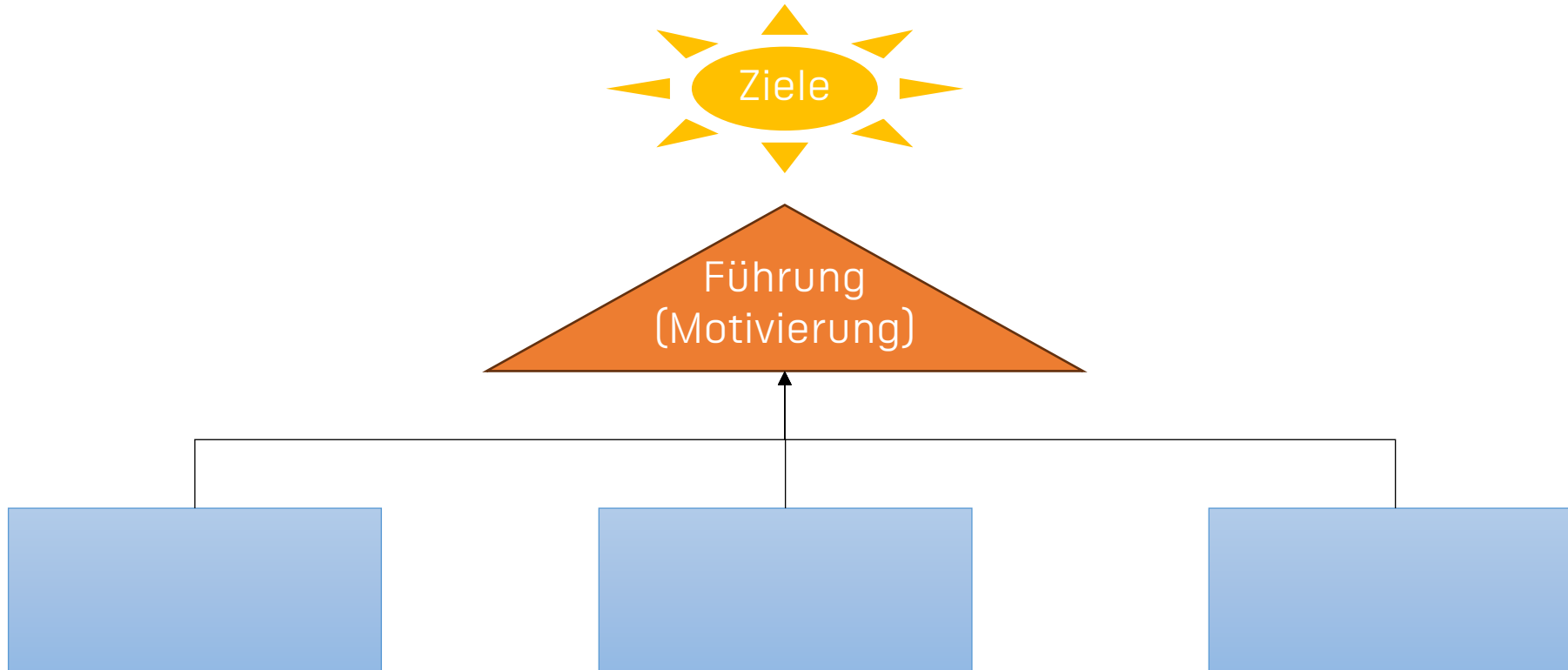
Es ist dann auch wichtig, den richtigen Rahmen zu schaffen, damit sich Motivation entwickeln kann.

Welcher ist das?

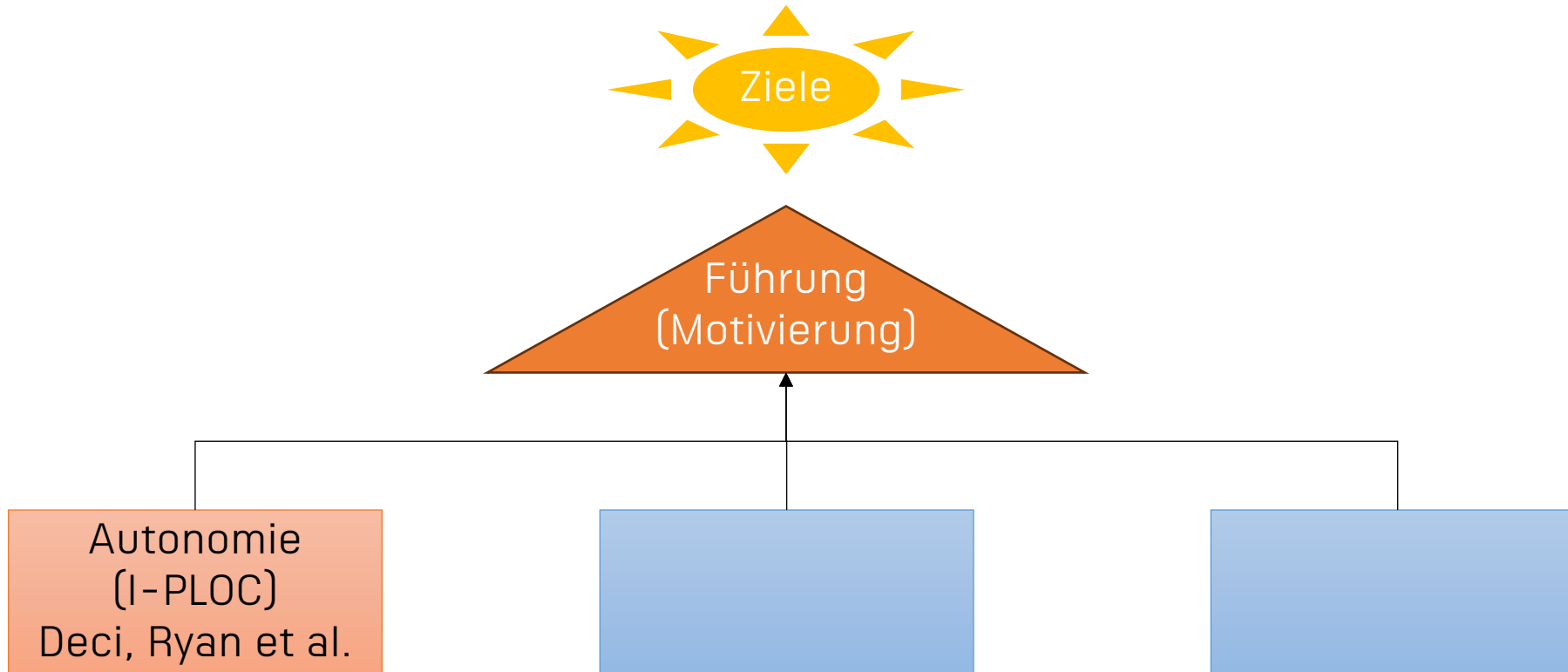
Was stört Motivation?

Welche Bedingungen muss ich herstellen, um Motivation zu fördern?

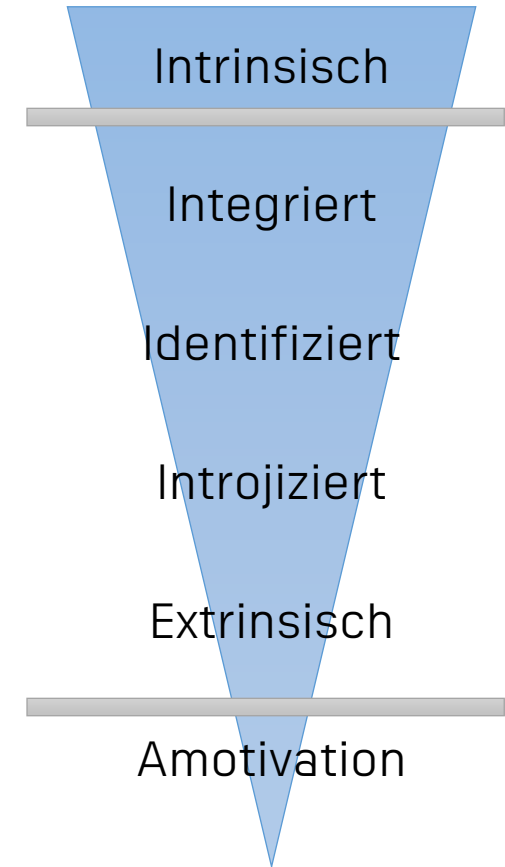
Notwendige Bedingungen



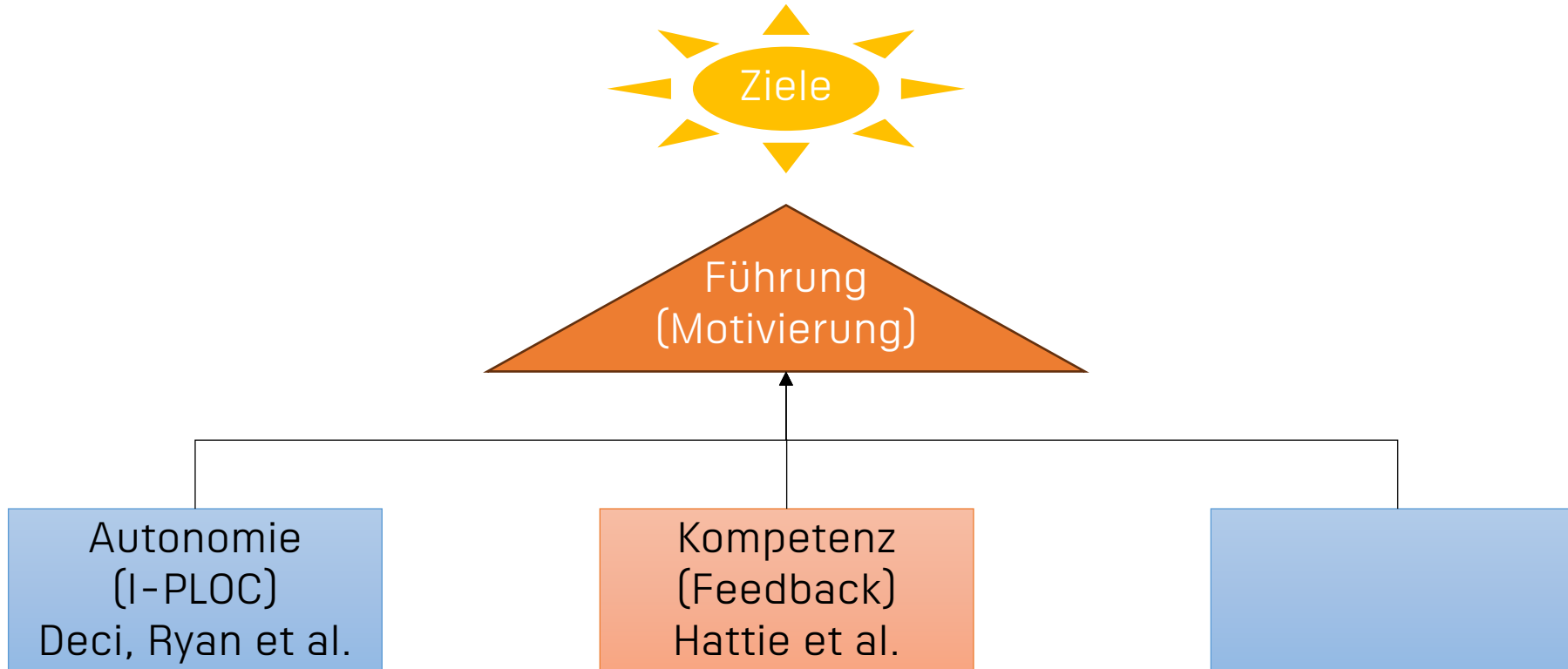
Notwendige Bedingungen



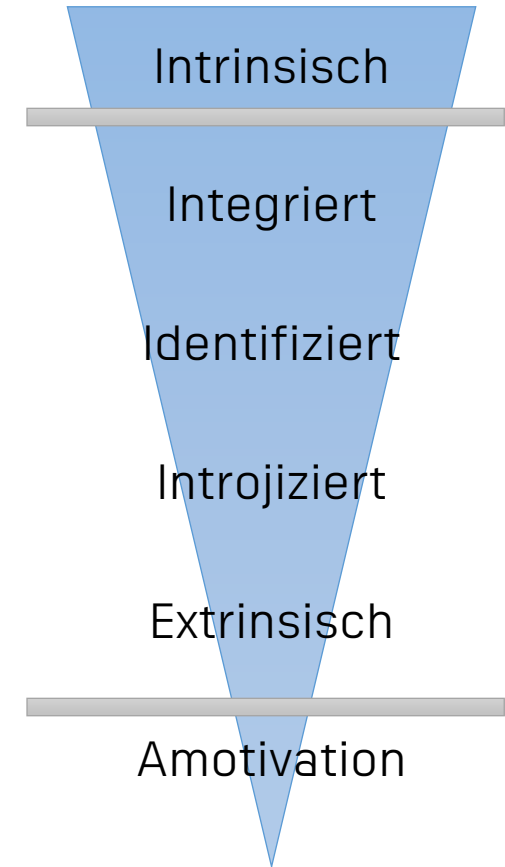
Das Verlangen des Individuums, Erfahrungen und Verhalten selbst bestimmen zu können und sich entsprechend seiner Persönlichkeit zu verhalten.



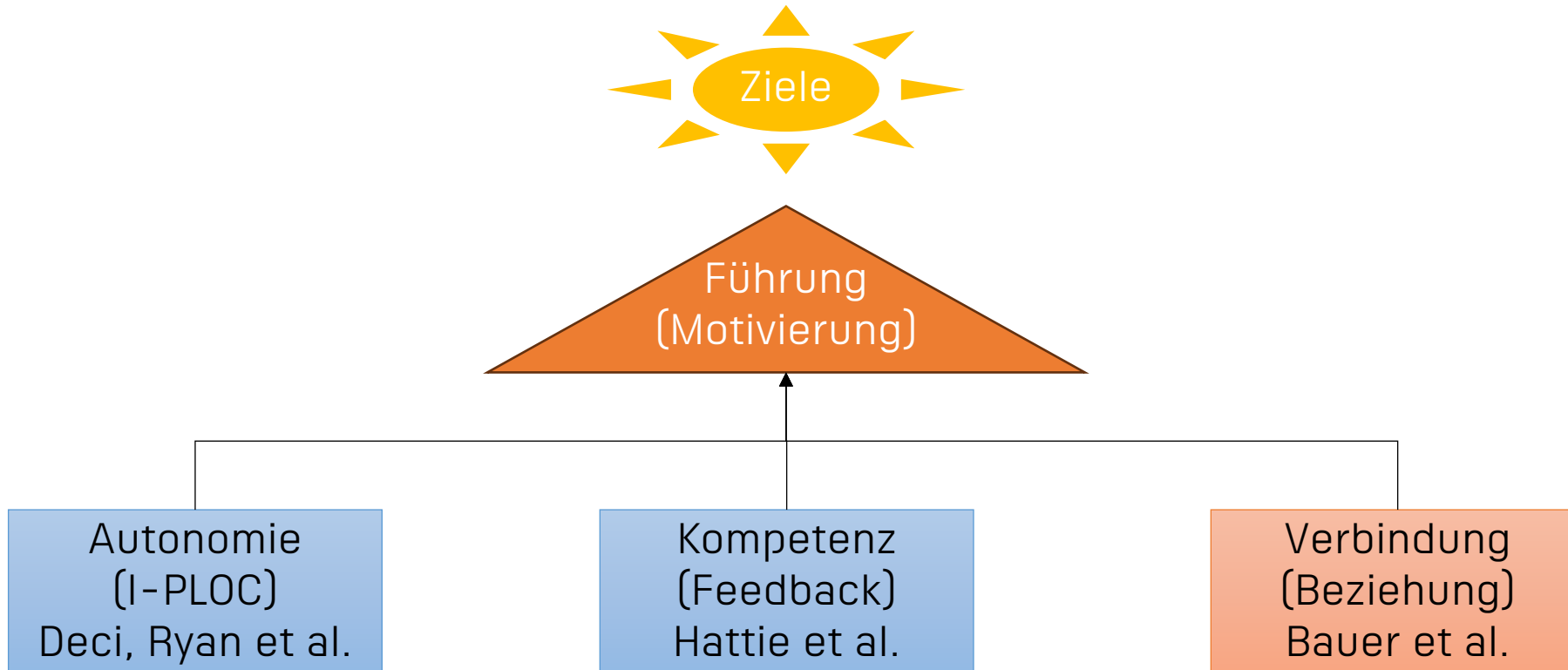
Notwendige Bedingungen



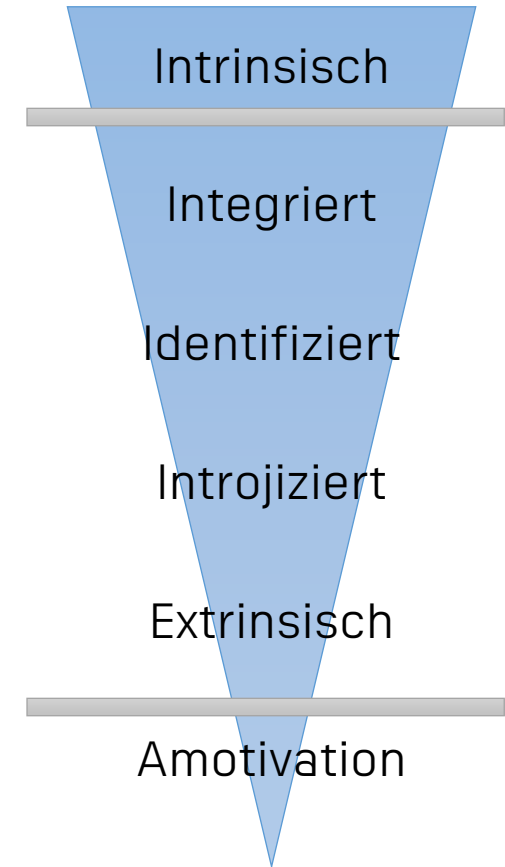
Das Gefühl, in einem Bereich kompetent und wirksam zu sein.
Kompetenzerleben wird durch positives Feedback verstärkt.



Notwendige Bedingungen



Das Bedürfnis sich mit anderen verbunden zu fühlen. Die Gruppe kümmert sich umeinander.

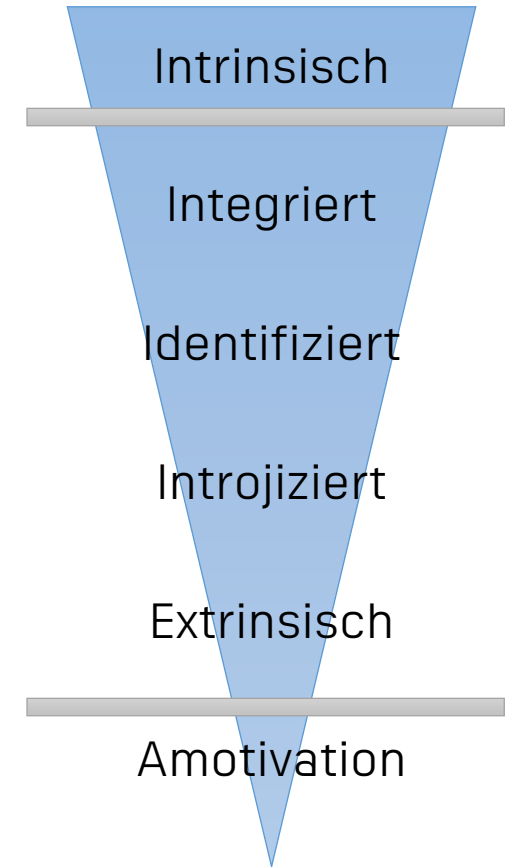
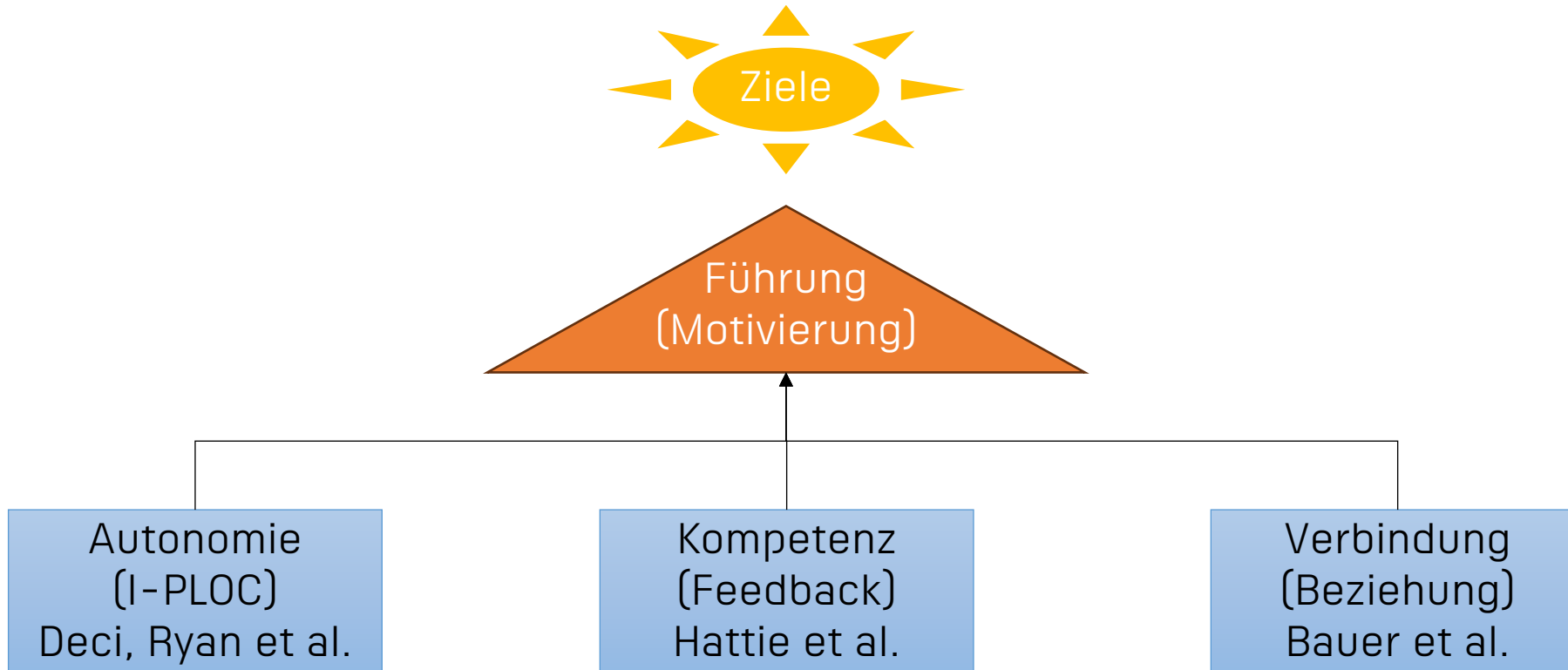


In Beziehung gehen

1. Sehen und gesehen werden
2. Gemeinsame Aufmerksamkeit gegenüber etwas Drittem
3. Emotionale Resonanz
4. Gemeinsames Handeln
5. Wechselseitiges Verstehen von Motiven und Absichten

(siehe: Joachim Bauer; "Prinzip Menschlichkeit: Warum wir von Natur aus kooperieren; Heyne Verlag; 2008)

Motivierung



Wichtige Fragen

1. Was kann ich tun, um die psychologischen Grundbedürfnisse bestmöglich zu unterstützen?
 1. Autonomie: z.B. Coaching (I-PLOC)
 2. Kompetenz: z.B. Feedback
 3. Verbundenheit: z.B. Team stärken
2. Wie kann ich erfahren, wie diese Faktoren wahrgenommen werden?
3. Welche Umgebung kann ich dafür schaffen?
4. Was sollten wir nicht tun, um Motivation nicht zu verhindern?

Und was hat das mit Scrum zu tun?

Artefakt	Wenig Erfolg	Erfolg
Selbstorganisierte Teams	Damit Kopfmonopole abgeschafft werden (Kontrolle)	Damit die Teams autonome, wirksame Entscheidungen treffen können.
Sprint Review	Damit Backlog Items abgeschlossen werden. (Kontrolle)	Damit die Teams wertvolles Feedback bekommen (Kompetenzerleben)
Daily	Reporting (Kontrolle)	Gemeinsames Arbeiten am Produkt (Verbundenheit)
Sprint Planning	Damit die Dinge gemacht werden, die der PO möchte (Kontrolle)	Um Autonomie und Selbstwirksamkeit zu fördern (WiP)
...		

Thanks!

